

Eltern unterstützen Kita-Kampagne

Informationen in allen Einrichtungen geplant

Frankfurter Eltern und pädagogische Fachkräfte aus allen Kindertageseinrichtungen wollen die Kita-Kampagne der Liga Brandenburg unterstützen. Das vereinbarten Vertreter aller Einrichtungen bei einem Gespräch, zu dem eine Initiativgruppe unter Leitung des Paritätischen eingeladen hatte.

Zu Beginn beschäftigten sich die Teilnehmer mit den Ergebnissen einer Studie der Stiftung Bertelsmann. Diese vergleicht in einem Länderreport die frühkindlichen Bildungssysteme ganz Deutschlands miteinander. Dabei zeigte sich, dass Brandenburg mit seiner zahlenmäßig guten Versorgung mit Tagesbetreuung bei der Ausstattung mit Personal den letzten Platz einnimmt. „Hier gilt der schlechteste Personalschlüssel, hier gibt es keine Vor- und Nachbereitungszeiten für Bildungsprozesse, hier wird die Leitungsarbeit zeitlich am geringsten bemessen“, weiß auch Martina Wolter, Leiterin der Booßener Kita aus eigener Erfahrung. Wichtige und

pflichtige Inhalte wie die Umsetzung der Grundsätze elementarer Bildung und die kompensatorische Sprachstandsförderung werden so behindert, stellt die Studie fest. Die Umsetzung dieser Aufgaben erfolge zu großen Teilen in der Freizeit der Kolleginnen bzw. unter weiterer Ausdünnung des Personalschlüssels, also zu Lasten der Kinder.

In den kommenden Wochen bis zur Landtagswahl im September wollen die Initiativgruppe und ihre Unterstützer alle Eltern und Großeltern über die Ergebnisse der Studie informieren und so erreichen, dass diese ihre Stimme für gute Startbedingungen ihrer Kinder einbringen. Gelegenheit dazu soll es in jeder Einrichtung, aber auch bei thematischen Veranstaltungen in der Stadt geben. Damit, so Katrin Bornemann vom Paritätischen, reihe sich Frankfurt in die vielfältigen Aktionen der Kita-Kampagne im Land ein. moz

Informationen dazu gibt es unter www.kita-ist-bildung.de

MOZ 20.209